

Juni 2018

...Release 9.0 mit Daten der neunten Welle verfügbar ...Fortsetzungsantrag und Aufstockung der Anker-Stichprobe bewilligt ...Internationale pairfam-Konferenz „Innovations in Panel Data Methods“ ...pairfam-Workshop im August in Hamburg ...Fellowship, Grants und Award für Arbeiten mit den pairfam-Daten ...Personelle Veränderungen im Team ...Vorstellung von pairfam auf Konferenzen ...Neue Veröffentlichungen

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe pairfam-Interessierte,

wir freuen uns sehr, die Veröffentlichung des Release 9.0 der pairfam-Daten bekanntgeben zu können. Die Daten der neunten Erhebungswelle des Beziehungs- und Familienpanels sind vollständig aufbereitet und im Rahmen des Release 9.0 ab sofort zu beziehen! Darüber hinaus möchten wir Sie über weitere Neuigkeiten aus dem pairfam-Kosmos, wie z.B. die Ende Juni in München stattfindende internationale pairfam-Konferenz, informieren. Wir freuen uns zudem außerordentlich, dass eine weitere pairfam-Förderperiode sowie eine Aufstockungsstichprobe von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) bewilligt wurde.

Release 9.0 mit Daten der neunten Welle verfügbar

Ab sofort ist das **Release 9.0** der pairfam-Daten verfügbar. Damit stehen Daten aus neun Befragungswellen zur Verfügung. Die aktuellste Erhebungswelle (2016/2017) enthält Daten von 5.127 Ankerpersonen, 1.946 Partnerinnen und Partnern und 1.401 Kindern. Die Befragung der Eltern wurde nicht mehr weitergeführt. Neu hinzugekommen ist stattdessen ein Fragebogen über die Beziehung zu jugendlichen bzw. erwachsenen Kindern (als Ergänzung und Weiterführung der Erziehungsbefragung). Im Rahmen dieser Befragung (genannt PAYA für „Parenting of Adolescents and Young Adults“) kommen v.a. Themen zur Beziehungsqualität und -gestaltung zwischen Eltern und Kindern zur Sprache sowie Items zur Elternrolle. Im Rahmen der Ankerbefragung wurden u.a. neue Items zum Auszug aus dem Elternhaus (Altersnormen und spezifische Gründe der eigenen Kinder), zum Beziehungsbeginn, zu Geschwistern des Partners/der Partnerin, zur sexuellen Orientierung und zu Persönlichkeitseigenschaften (Dunkle Triade und Risikobereitschaft) erhoben. Auch die Befragungen der Alteri wurden um neue Items ergänzt: Der Kinderdatensatz enthält beispielsweise nun auch Antworten auf die Frage „Was willst du später einmal werden?“ (klassifiziert nach dem ISCO-08-Schema) sowie Variablen zum Themenkomplex Disziplin, Regeln und Kontrolle durch die Eltern. Die Erziehungsbefragung wurde um Items zum schulischen Engagement der Eltern und zum Umgang mit Regeln bzw. Ausübung von Kontrolle erweitert. Auch der Partner bzw. die Partnerin der Ankerperson wurde zur eigenen Risikobereitschaft befragt. Eine Übersicht über die Inhalte aller Befragungen finden Sie in den [Codebüchern](#) und der [Variablenübersicht](#).

Auch in diesem Jahr stehen Daten der **Step-up-Befragten** sowie ihrer Partner/innen zur Verfügung. Dabei handelt es sich um ehemalige Teilnehmer/innen der Kinderbefragung, die nun älter als 15 Jahre sind und im Rahmen der Ankerpersonenbefragung weiterhin am Beziehungs- und Familienpanel teilnehmen. Die Fallzahlen steigen mit jedem Jahr: In Welle 9 sind 320 Step-up-Befragte und 37 Partner/innen in den Daten enthalten. Für diese Befragtengruppe stehen diesmal zusätzlich die Fragen zum Thema „fear of missing out“ im Bereich Freizeit/Social Media bereit. Erstmals wurden die zusätzlichen Fragen für die Step-up-Befragten, die bisher im gesonderten Drop-Off-Übergangsfragebogen enthalten waren, in das CAPI-Interview integriert. Dadurch gibt es keinen gesonderten „transition“-Fragebogen und -Datensatz mehr. Die Daten und Dokumentation der Step-up-Anker- und Step-up-Partnerbefragung sind im Scientific-Use-File in einem separaten Ordner abgelegt. Näheres zu den Step-up-Befragten können Sie im [Data Manual](#) nachlesen.

Das [Data Manual](#) (mit u.a. einem neuen Abschnitt zur PAYA-Befragung) sowie das [Scales and Instruments Manual](#) wurden für Release 9.0 aktualisiert und erweitert. Letzteres liefert Informationen u.a. zu den Ursprüngen zentraler Itemgruppen, die in den pairfam-Befragungen eingesetzt werden. Andererseits werden Vorschläge zur Bildung von Skalen auf Grundlage der erhobenen Variablen (inkl. interner Konsistenzen) präsentiert. Die Syntax Files zur Erstellung dieser Skalen sind im Scientific-Use-File enthalten.

Die Datensätze stehen im Scientific-Use-File wie immer als **Stata- und SPSS-Versionen** zur Verfügung. Die Stata-Datensätze werden im Unicode-Format ausgeliefert, das in Stata 14 implementiert wurde. Damit die Daten auch mit älteren Stata-Versionen nutzbar sind, ist ein separater Ordner mit Stata 13-Versionen verfügbar.

Wenn Sie die Daten des **Release 9.0** bestellen möchten, gehen Sie bitte wie folgt vor: Nachdem Sie das [Antragsformular](#) ausgefüllt und per Post, Fax oder E-Mail an unseren [Nutzerservice](#) geschickt haben, wird Ihnen der Scientific-Use-File als Download vom GESIS-Datenservice zur Verfügung gestellt. Für Personen, die bereits die Daten des Release 8.0 nutzen, besteht bis 31. August 2018 die Möglichkeit, kostenfrei die Daten des Release 9.0 zu beziehen. Schnell sein lohnt sich also! Auch dafür muss das Antragsformular an den Nutzerservice geschickt werden.

Die Daten dürfen ausschließlich für **wissenschaftliche Zwecke** innerhalb des vereinbarten Projekts bzw. Forschungsvorhabens von den im Antrag namentlich genannten Personen genutzt werden. Die Daten dürfen intern an dritte Personen weiter gegeben werden, sofern diese Personen (a) im genannten Projektkontext mit den pairfam-Daten arbeiten oder (b) als Studierende die Daten zur Anfertigung einer Studien- oder Abschlussarbeit verwenden. In beiden Fällen ist es erforderlich, den [Nutzerservice](#) von pairfam über die Weitergabe zu informieren. Verwenden Sie hierfür das [Weitergabeformular](#) auf der pairfam-Webseite. Im Sinne des Datenschutzes und zur Aktualisierung der Nutzerdatenbank bitten wir darum, unbedingt **alle Personen** (inkl. studentische und wissenschaftliche Hilfskräfte), die Zugang zu den pairfam-Daten haben, über ein unterschriebenes Weitergabeformular als Datennutzer/innen anzumelden. Der Weitergabevertrag ist unabhängig vom jeweiligen Release. Wenn Sie mit einer Person einen Weitergabevertrag geschlossen haben, können Sie dieser Person auch das nächste Release der Daten geben ohne einen erneuten Vertrag abzuschließen.

Falls Sie die **pairfam-Daten in der Lehre** einsetzen möchten, stellen wir Ihnen auch im Release 9.0 die Syntax für eine reduzierte Lehrversion zur Verfügung, die nur 50% der Fälle enthält. Diese

Version darf auch ohne Verwendung des Weitergabeformulars an Studierende weitergegeben werden.

Auf unserer Homepage finden Sie weiterhin verschiedene [Quick Start do-files](#), die auf die Anwendung der Daten des Release 9.0 angepasst wurden. Diese Syntaxen sollen Ihnen den schnellen Einstieg in die Analyse der pairfam-Daten erleichtern.

Fortsetzungsantrag und Aufstockung der Anker-Stichprobe bewilligt

Außerordentlich freuen wir uns, dass die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) Ende letzten Jahres unseren Fortsetzungsantrag für zwei weitere Erhebungswellen genehmigt hat. Dadurch können wir auch die Wellen 11 und 12 realisieren. Besonders erfreulich ist, dass neben der bisherigen Stichprobe in Welle 11 auch eine Auffrischungstichprobe der beiden jüngsten pairfam-Kohorten sowie eine neue Kohorte der 2001 bis 2003 Geborenen an den Start gehen. Durch die 6000 neuen Ankerpersonen halten wir die Fallzahl in pairfam stabil und gleichen den Sample Selection Bias ein Stück weit aus. Der Zeitpunkt für die Einführung einer neuen Kohorte ist ideal, denn die neue Kohorte ist exakt so alt wie die erste Kohorte in Welle 1. Mit den neuen 6000 Ankerpersonen wird das Analysepotenzial der pairfam-Daten deutlich ausgeweitet: Vergleiche zwischen den Kohorten können verbessert durchgeführt werden, ebenso wie Vergleiche einer Kohorte über die Zeit.

Internationale pairfam-Konferenz „Innovations in Panel Data Methods“

Am 28. und 29. Juni 2018 veranstaltet das Beziehungs- und Familienpanel in München seine sechste interdisziplinäre und internationale Konferenz mit dem Titel „Innovations in Panel Data Methods“. Thematisch im Fokus stehen die Erhebung und Analyse von Paneldaten sowie innovative Forschungsdesigns im Bereich Familie. Im Vorfeld veranstalten wir am 27. Juni zusätzlich einen Pre-Conference Workshop mit dem Thema „Introduction into pairfam Data and Fixed Effects Regressions.“ Das Konferenzprogramm sowie weitere Informationen finden Sie auf der [Veranstaltungshomepage](#). Wir freuen uns, Sie in München begrüßen zu dürfen!

pairfam-Workshop im August in Hamburg

Am 28. und 29. August 2018 wird ein pairfam-Workshop an der Universität Hamburg stattfinden. Nach einer Einführung in Design, Stichprobe und Datenstruktur werden Hinweise zum Datenmanagement im Querschnitt, zu Gewichtungsmöglichkeiten und zu Multi-Actor-Verknüpfungen mit den pairfam-Daten gegeben. Auch das Datenmanagement im Längsschnitt sowie beispielhafte Fixed Effects-Regressionen und Ereignisdatenanalysen werden praxisnah demonstriert.

An der als [In-House Schulung](#) konzipierten Veranstaltung können auch Externe teilnehmen, sofern noch Restplätze zur Verfügung stehen. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an den [Nutzerservice](#).

Sollten Sie darüber hinaus Interesse an der Organisation einer In-House Schulung in Ihrem Hause haben, können Sie sich gerne mit der [Nutzerbetreuung](#) in Verbindung setzen.

Fellowship, Grants und Award für Arbeiten mit den pairfam-Daten

In der Zeit von Juli 2018 bis Juni 2019 wird [Prof. Matthew D. Johnson, PhD](#) (Associate Professor an der University of Alberta, Canada) im Rahmen eines Mercator Fellowships ein Jahr beim pairfam-Team der Friedrich-Schiller-Universität Jena verbringen. Wir freuen uns sehr, dass diese Möglichkeit der Vorbereitung einer langfristigen internationalen Kooperation zwischen Familien- und Beziehungsforscher/innen aus Kanada und Deutschland im Rahmen des Fortsetzungsantrags von der DFG genehmigt wurde. Prof. Johnson, der bereits einschlägig und zahlreich mit den pairfam-Daten publiziert hat, wird mit Mitgliedern des pairfam-Teams auf Basis der pairfam-Daten forschen.

Zudem gratulieren wir Prof. Johnson zur Bewilligung eines Grants des „Social Sciences and Humanities Research Council of Canada“ („Modern family ties“; Laufzeit März 2018-März 2023). Bei diesem Projekt sind u.a. Prof. Sabine Walper und Prof. Franz J. Neyer aus dem pairfam-Team beteiligt. Dies ist bereits der zweite Grant, den Prof. Johnson für Arbeiten mit den Daten des Beziehungs- und Familienpanels vom Social Sciences and Humanities Research Council of Canada eingeworben hat. Wir freuen uns, dass auch außerhalb Deutschlands Analysen mit den pairfam-Daten als wertvoll angesehen und gefördert werden!

Außerdem gratulieren wir [Dr. Sandra Krapf](#) (Mannheimer Zentrum für Europäische Sozialforschung, MZES), die für ihren auf pairfam-Daten basierenden Artikel „Moving in or breaking up? The role of distance in the development of romantic relationships“ (European Journal of Population, 2017) mit dem diesjährigen Best Paper Award der Deutschen Gesellschaft für Demographie e.V. bei der [Jahrestagung in Köln](#) ausgezeichnet wurde.

Herzlichen Glückwunsch!

Personelle Veränderungen im Team

Mit dem Beginn der neuen Förderperiode begrüßen wir auch ganz offiziell unsere neue Projektleiterin an der Universität Bremen, [Prof. Sonja Drobnič, PhD](#). Sie hat bereits vor einem Jahr die „Amtsgeschäfte“ von [Prof. Dr. Johannes Huinink](#), einem der Initiatoren des Beziehungs- und Familienpanels, übernommen. Wir danken Prof. Huinink herzlichst für seine großen Verdienste für pairfam und wünschen ihm alles Gute für seine neuen Projekte!

Seit Januar 2018 ist [Bernadette Huyer-May](#) aus der Elternzeit zurück und wieder im Survey Management an der LMU München tätig. Herzlich willkommen zurück!

Vorstellung von pairfam auf Konferenzen

In nächster Zeit wird das Beziehungs- und Familienpanel im Rahmen von zwei Konferenzen vorgestellt: Beim [ISA World Congress of Sociology](#) in Toronto (15.-21. Juli) wird es einen gemeinsamen Informationsstand deutscher Panelstudien (unterstützt durch DFG und RatSWD) geben, bei dem Prof. Bernhard Nauck für Informationen und Fragen zum pairfam-Projekt zur Verfügung stehen wird. Außerdem wird es beim [51. DGPs-Kongress](#) in Frankfurt (15.-20. September) einen Vortrag zur Vorstellung von pairfam geben. Hier werden mehrere pairfam-Mitarbeiter/innen außerdem inhaltliche Vorträge auf Basis der pairfam-Daten präsentieren und natürlich auch ger-

ne bei Fragen zum Beziehungs- und Familienpanel und den Daten zur Verfügung stehen.

Neue Veröffentlichungen

Im Folgenden haben wir für Sie die seit dem letzten Newsletter im Dezember 2017 veröffentlichten Fachbeiträge auf Basis der pairfam-Daten zusammengestellt:

Castiglioni, Laura & Claudia Schmiedeberg. 2018. Joint effect of education and age at child-birth on the risk of caesarean delivery: findings from Germany 2008–2015. *Public Health* 155: 1-7. DOI: 10.1016/j.puhe.2017.10.020

Geisler, Esther, Katja Köppen, Michaela Kreyenfeld, Heike Trappe & Matthias Pollmann-Schult (Hrsg.). 2018. Familien nach Trennung und Scheidung in Deutschland. Hertie School of Governance Berlin, Universität Rostock, Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg. DOI: 10.24352/UB.OVGU-2018-096

Gniewosz, Burkhard & Gabriela Gniewosz. 2018. How to model intraindividual change in cohort data using Mplus' multi-group approach. *International Journal of Behavioral Development* 42: 373-380. DOI: 10.1177/0165025417750282

Gniewosz, Gabriela, Sabine Walper, Ann-Katrin Meyrose & Ulrike Ravens-Sieberer. 2018. Nicht-monetäre Erträge von Bildung auf das Wohlbefinden in Kindheit, Jugend und (jungem) Erwachsenenalter. *Zeitschrift für Soziologie der Erziehung und Sozialisation* 38: 41-62

Horne, Rebecca M. & Matthew D. Johnson. 2018. A labor of love? Emotion work in intimate relationships. *Journal of Social and Personal Relationships* (OnlineFirst). DOI: 10.1177/0265407518756779

Johnson, Matthew D., Rebecca M. Horne & Franz J. Neyer. 2018. The development of willingness to sacrifice and unmitigated communion in intimate partnerships. *Journal of Marriage and Family* 80: 637-652. DOI: 10.1111/jomf.12455

Kley, Stefanie A. & Michael Feldhaus. 2018. Effects of female commuting on partnership stability in suburban and other residential regions. *Population, Space and Place* 24: e2093. DOI: 10.1002/psp.2093

Morosow, Sabrina & Heike Trappe. 2018. Intergenerational transmission of fertility timing in Germany. *Demographic Research* 38: 1389-1422. DOI: 10.4054/DemRes.2018.38.46

Sommer, Sabrina & Heike M. Buhl. 2018. Intergenerational transfers: Associations with adult children's emotional support of their parents. *Journal of Adult Development* (OnlineFirst). DOI: 10.1007/s10804-018-9296-y

Steinbach, Anja & Karsten Hank. 2018. Full-, half-, and step-sibling relations in young and middle adulthood. *Journal of Family Issues* 39: 2639-2658. DOI: 10.1177/0192513X18757829

Zemp, Martina, Matthew D. Johnson & Guy Bodenmann. 2018. Within-family processes: Interparental and coparenting conflict and child Adjustment. *Journal of Family Psychology* 32: 299-309. DOI: 10.1037/fam0000368

Die Abstracts zu den einzelnen Beiträgen finden Sie auf unserer [Homepage](#).

Wir bemühen uns, auf der pairfam-Webseite eine aktuelle und vollständige [Bibliografie](#) der Veröffentlichungen auf Basis der Daten des Beziehungs- und Familienpanels zu präsentieren. Dafür sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen: Bitte melden Sie unserem [Nutzerservice](#) entsprechende Publikationen, sowie studentische Abschlussarbeiten und noch nicht veröffentlichte, aber

bereits angenommene Artikel. Auf die Verwendung der pairfam-Daten sollten Sie in Ihren Publikationen unter Beachtung unserer [Zitationsregeln](#) hinweisen. Vielen Dank!

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei der Arbeit mit den pairfam-Daten. Für Informationen zu den Daten sowie zum Projekt steht Ihnen der Nutzerservice gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen im Namen des gesamten pairfam-Teams,

Nina Schumann & Kristin Hajek

pairfam-Nutzerservice

Ludwig-Maximilians-Universität München
Institut für Soziologie

Konradstraße 6
80801 München

E-Mail: support@pairfam.de

Telefon: +49 (0) 89 - 2180 - 1296

Um den Newsletter abzubestellen klicken Sie bitte [hier](#).